

**N a c h t r a g I**  
-----

zum Bericht Nr. 10/88 vom 12.09.1988

der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr  
-Typprüfstelle-  
im Technischen Überwachungs-Verein Saarland e.V.

über die Verwendung der LM-Sonderräder Typ 70 428, Hersteller Rial an Fahrzeugen des Typs B29, Hersteller Renault.

Der Verwendungsbereich wird erweitert.

**III. Verwendungsbereich**

Die Sonderräder Typ 70 428 können an folgenden Personenkraftwagen verwendet werden:

Dabei vergrößert sich die Spurweite um 28 bzw. 16 mm.

Hersteller	Fahrzeugtyp u. Ausführung	Verkaufsbezeichnung	ABE-Nr.	Bereif.	Aufl.
Renault	B29 Ausf. Ausf. B012, B022, B032, B042, B073, B083, B102, B112, B142, B153 mit 4-Loch- Radbefestigung	Renault 25	D358	195/60*R15	1)2)3) 4)6)
	B29 Ausf. BA5, B85 BC5, BD1, BH5, BJ1, BM5 mit 4-Loch- Radbefestigung		D358 /1		1)2)3) 4)5)6)

III. Verwendungsbereich (Forts.)

Her- steller	Fahrzeugtyp u. Ausführung	Verkaufsbe- zeichnung	ABE- Nr.	Bereif.	Auf1.
Renault	L48 Ausf. .A., .B., .C., .D., .E., .F., .G., .H., .K., .L., .M., .N.	Renault 21	E135	195/50R15	1)2)3) 6)7)8) 9)10) 11)12)
				205/50R15	1)2)3) 6)8) 9)11) 12)
	K48 Ausf. .A., .B., .C., .D., .E., .G., .H., .M., .N.	Renault 21 Nevada	E309	195/50R15	1)2)3) 6)7)8) 9)11) 12)13)
				205/50R15	1)2)3) 6)8)9) 11)12)

Auflagen bzw. Hinweise für den prüfenden amtlich  
anerkannten Sachverständigen/Prüfer

1. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
2. Es sind schlauchlose Reifen zu verwenden. Dabei sind nur Gummiventile 43GS11.5 DIN 7780 zulässig.
3. Es dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben zur Befestigung der Sonderräder verwendet werden.
4. Die Bördelkanten der hinteren Radhäuser sind im Bereich 100 mm vor der Radmitte bis Oberkante Stoßstange umzulegen.
5. Bei Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von mehr als 950 kg ist diese auf 950 kg zu reduzieren.
6. Schneeketten können nicht verwendet werden.

III. Verwendungsbereich (Forts.)

Auflagen bzw. Hinweise für den prüfenden amtlich  
anerkannten Sachverständigen/Prüfer (Forts.)

7. Bei den Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/65R14 ist eine Überprüfung und ggf. Angleichung des Geschwindigkeitsmessers erforderlich.
8. Die Kunststoffabdeckung im linken hinteren Radhaus ist von vorne ca. 30 mm zu kürzen.
9. Die oberen Befestigungsschrauben der Kunststoffabdeckungen in den hinteren Radhäusern sind bis auf die Mutter zu kürzen.
10. Bei den Fahrzeugausführungen mit mehr als 920 kg zul. Achslast ist diese auf 920 kg zu reduzieren.
11. Der Abstand Reifenflanke / hinteres Radhaus innen muß mindestens 15 mm betragen. Andernfalls sind die Radhäuser im Bereich der Reifenflanken auf dieses Maß nachzuarbeiten.
12. Die hinteren Radhäuser sind außen im Bereich der waagerechten Kante bis zur Rundung des Innenradhauses 10 bis 15 mm nach außen aufzuweiten.
13. Bei den Fahrzeugausführungen mit mehr als 920 kg zul. Achslast ist diese auf 920 kg zu reduzieren.

Zusätzlich ist bei Fahrzeugen mit 7 Sitzplätzen die Zahl der Sitzplätze auf 6 zu reduzieren.

Die übrigen Angaben des Berichtes bleiben unverändert.

Kopien dieses Berichtes sollten nur anerkannt werden, wenn sie mit rotem Querbalken und Emblem (SK), sowie mit Firmenstempel und Originalunterschrift des Antragstellers versehen sind.

Sulzbach, den 06.10.88  
bt-pd -535

Der amtlich anerkannte Sachverständige  
für den Kraftfahrzeugverkehr



*Barth*

Dipl.-Ing. Barth